

Große Anfrage

der Abgeordneten Jana Schiedek, Ingo Egloff, Thomas Böwer, Dr. Andreas Dressel, Metin Hakverdi, Rolf-Dieter Klooß, Stefan Schmitt, Carola Veit (SPD) und Fraktion vom 19.08.09

und Antwort des Senats

Betr.: Kriminalität im Jugendstrafvollzug – Wie viel Gewalt wird in Jugendhaft verübt und wie wird darauf reagiert?

In den vergangenen Jahren ist es in deutschen Jugendhaftanstalten wiederholt zu grausamen und teilweise folgenschweren Misshandlungen junger Gefangener durch Mitgefangene gekommen. Auf die Kleinen Anfragen Drs. 19/3524 und 19/3681 hat der Senat keine fundierten Angaben zum Ausmaß gewalttätiger Auseinandersetzungen in Hamburgs Jugendstrafvollzug machen können; Art der Vorfälle und Schwere der Körperverletzungen werden ebenso wenig erfasst wie die strafrechtlichen Folgen der Geschehnisse. Dabei zeigen die bisher vorliegenden Daten zur Entwicklung der körperlichen Auseinandersetzungen unter Gefangenen, dass Aufmerksamkeit geboten ist:

Körperliche Auseinandersetzungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009 (bis 30.6.)
<i>unter Gefangenen (ohne Arrest)</i>	18	26	31	28	34	14
<i>dazu Strafanzeigen von Amts wegen</i>	6	7	11	10	14	11

Um dem Senat mehr Zeit zur Rekonstruktion der Vorfälle und ihrer strafrechtlichen Aufarbeitung zu geben, wählen wir nun den Weg einer Großen Anfrage und fragen den Senat:

In den einzelnen Fragen werden Angaben zum Jugendstrafvollzug, zur Jugendhaft und zur Jugendhaftanstalt erbeten. Die Antworten beziehen sich – wie die Antworten in den Drucksachen 19/3524 und 19/3681 – auf Jugendstrafgefangene und Jugenduntersuchungshaftgefangene. In der in der zuständigen Behörde geführten Statistik wurden bis 2008 Daten zu den erfragten Vorkommnissen einheitlich für den Jugendvollzug erfasst, erst seit 2008 können die Daten aufgrund getrennter Buchungskreise auch getrennt ausgewertet werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- 1. Um die Zahlen zur Entwicklung der gewalttätigen Auseinandersetzungen im Jugendstrafvollzug einordnen zu können, sind weitere statistische Daten von Interesse.*

1.1. *Wie haben sich die Zahlen der im Jahresdurchschnitt*

a) *im Jugendvollzug einsitzenden Gefangenen und*

	Durchschnittliche tägliche Belegung im Jugendvollzug*
2004	172
2005	159
2006	142
2007	129
2008	156
2009**	155

* enthalten sind Gefangene mit Jugendstrafe und Untersuchungshaft

**bis 30.6.2009

	Durchschnittliche tägliche Belegung im Jugendarrestvollzug
2004	11
2005	11
2006	12
2007	12
2008	14
2009*	15

* bis 30.6.2009

b) *der dort tätigen (Vollzugs-)Bediensteten seit 2004 entwickelt?*

(Bitte aufschlüsseln Jugendhaft und Jugendarrest.)

Stellenausstattung der JVA Hahnöfersand *	2004 (Stand 31.12.)	2005 (Stand 31.12.)	2006 (Stand 31.12.)	2007 (Stand 31.12.)	2008 (Stand 31.12.)	2009 (Stand 31.08.)
Gesamt	208,39	203,16	200,41	202,41	204,41	204,41
davon Teilanstalt Jugendarrest (einschl. Vollzugsbereiche und Fachdienst, zzgl. Vollstreckungsleitung)	**	8,94	8,94	8,94	10,19	10,19
davon Jugendvollzug (Strafhaft, Sozialtherapeutische Abteilung, Untersuchungshaft, Abschiebungshaft; einschl. Vollzugsbereiche und Fachdienste)	**	77,13	76,13	74,34	76,70	76,70
davon Sonstige (Einrichtungen, die mit Gefangenen der gesamten Anstalt arbeiten: Arbeitswesen, Betriebe, Küche; Kammern, Ambulanz, Vollzugsdienstleitung, Sicherheitsdienst, schulische/berufliche Bildung)	**	72,45	71,70	76,25	74,64	73,88

Stellenausstattung der JVA Hahnöfersand *	2004 (Stand 31.12.)	2005 (Stand 31.12.)	2006 (Stand 31.12.)	2007 (Stand 31.12.)	2008 (Stand 31.12.)	2009 (Stand 31.08.)
davon zentrale Einrichtungen (Anstaltsleitung, Vollzugsgeschäftsstelle, Zahl-u. Verwahrstelle, Leitung Kaufmännische Abteilung, Wirtschaftsinспекtor und Sachbearbeiter)	11	11	10	10	10	10
davon Teilanstalt für Frauen (Leitung, einschl. Vollzugsbereiche und Fachdienste)	32,14	33,64	33,64	32,88	32,88	33,64

* Mehrfachfunktionen sind dort zugeordnet worden, wo die Stelle ausgebracht ist.

** Eine Aufteilung der Stellen der Vollzugsbereiche (größtenteils aus dem Stellenpool) zwischen Jugendarrest, Jugendvollzug und Sonstige ist hier nicht mehr möglich, weil die JVA Hahnöfersand in 2004 organisatorisch anders strukturiert war (Jugendarrest in Wandsbek, stationsbezogene Dienste im Jugendvollzug).

1.2. Auf wie viele Gefangene des Jugendstrafvollzuges kam in den einzelnen Jahren seit 2004 jeweils rechnerisch eine körperliche Auseinandersetzung

- a) *unter Gefangenen sowie*
- b) *insgesamt, also unter Gefangenen sowie zwischen Gefangenen und Bediensteten?*

Aussagen zu der Frage auf wie viele Gefangene in den einzelnen Jahren rechnerisch eine körperliche Auseinandersetzung kommt, können nicht getroffen werden. Statistisch wird die tägliche Belegung der Anstalten erfasst. Daraus können die durchschnittliche Belegung der Anstalten und die Gesamthäfttage errechnet werden. Nicht erhoben werden Daten über die Anzahl der Personen, die sich innerhalb eines definierten Zeitraumes in Haft befinden. Die zur Beantwortung benötigten Daten können auch in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009*
Durchschnittliche tägliche Belegung im Jugendvollzug**	172	159	142	129	156	155
Körperliche Auseinandersetzungen unter Gefangenen	18	26	31	28	34	14
Körperliche Auseinandersetzungen unter Gefangenen und Gefangenen und Bediensteten	20	29	36	28	35	14

* bis 30. Juni 2009

** enthalten sind Gefangene mit Jugendstrafe und Jugenduntersuchungshaft

1.3. Welche Entwicklungen sind bundesweit festzustellen?

- a) *Welche Erkenntnisse gibt es über die Entwicklung körperlicher Auseinandersetzungen im Jugendstrafvollzug anderer Bundesländer oder bundesweit?*
- b) *Auf wie viele Gefangene kommt bundesweit rechnerisch ein solcher Vorfall?*

Statistische Daten zu körperlichen Auseinandersetzungen unter Jugendstrafgefangenen werden unter den Landesjustizverwaltungen nicht ausgetauscht. Die Bundesländer teilen Daten zu tätlichen Angriffen auf Vollzugsbedienstete mit, wobei eine Differenzierung nach der Vollzugsform nicht erfolgt.

In einer empirischen Studie des Kriminologischen Dienstes des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zu „Gewalt unter Gefangenen“ mit einer Aktenauswertung von 403 Gewaltdelikten des Jahres 2005 wird unter anderem festgestellt, dass im nordrhein-westfälischen Justizvollzug ein besonderer Schwerpunkt der Gewaltdelikte im Jugendvollzug liegt. Nur 10 Prozent der Strafgefangenen dieser Untersuchung waren Jugendstrafgefangene, aber 43 Prozent der registrierten Gewaltdelikte wurden im Jugendstrafvollzug registriert.

Weitergehende Erkenntnisse über die Entwicklung im Jugendstrafvollzug anderer Bundesländer liegen nicht vor.

1.4. Welche Entwicklungen sind im Erwachsenenvollzug festzustellen?

a) Wie hat sich die Zahl der körperlichen Auseinandersetzungen seit 2004 im Männervollzug entwickelt?

	2004	2005	2006	2007	2008	2009*
Durchschnittliche tägliche Belegung Männer - geschlossener, offener Bereich und Untersuchungshaft -	2.233	2.433	2.394	1.956	1.756	1.677
Körperliche Auseinandersetzungen unter Gefangenen	53	65	52	42	38	18
Körperliche Auseinandersetzungen unter Gefangenen und Gefangenen und Bediensteten	86	99	72	50	42	20

* bis 30. Juni 2009

b) Auf wie viele Gefangene des erwachsenen Männervollzuges kam in den einzelnen Jahren seit 2004 jeweils rechnerisch eine körperliche Auseinandersetzung unter Gefangenen und insgesamt?

Siehe Antwort zu 1.2. a) und 1.2. b).

c) Wie viele körperliche Auseinandersetzungen wurden in den einzelnen Jahren seit 2004 im Frauenvollzug gezählt und auf wie viele Gefangene kam jeweils ein Vorfall?

	2004	2005	2006	2007	2008	2009*
Durchschnittliche tägliche Belegung Frauen - geschlossener, offener Bereich und Untersuchungshaft -	168	180	156	129	108	84
Körperliche Auseinandersetzungen unter Gefangenen	0	0	1	4	1	0
Körperliche Auseinandersetzungen unter Gefangenen und Gefangenen und Bediensteten	2	4	1	4	2	0

* bis 30. Juni 2009

Im Übrigen siehe Antwort zu 1.2. a) und 1.2. b).

1.5. In der Antwort zur Kleinen Anfrage 19/3681 hat der Senat darauf hingewiesen, dass die dort zu körperlichen Auseinandersetzungen im Jugendvollzug in der JVA Hahnöfersand genannten Daten den Jugendarrest nicht umfassen.

a) *Wie hat sich die Zahl der körperlichen Auseinandersetzungen unter Gefangenen beziehungsweise zwischen Bediensteten und Gefangenen seit 2004 im Jugendarrest entwickelt?*

	Körperliche Auseinandersetzungen unter Arrestanten im Jugendarrest
2004	1
2005	5
2006	3
2007	2
2008	1
2009*	0

* bis 30. Juni 2009

Körperliche Auseinandersetzungen zwischen Gefangenen und Bediensteten gab es im Jugendarrest nicht.

b) *Auf welche Bereiche beziehen sich die Angaben zu Strafanzeigen in Drs. 19/3524? Sofern der Jugendarrest mit umfasst ist: Wie stellen sich die Daten ohne Jugendarrest dar?*

Sofern der Jugendarrest nicht umfasst ist, wie hat sich dort das Anzeigenaufkommen entwickelt?

(Bitte jeweils aufschlüsseln.)

Die Angaben zu den Strafanzeigen in Drs. 19/3524 beziehen sich auf den Jugendstrafvollzug und die Jugenduntersuchungshaft, nicht auf den Jugendarrest. Allerdings sind unter den 151 für die Jahre 2004 bis Mitte 2009 genannten Fällen sechs Vorfälle (einer aus dem Jahr 2004, fünf aus dem Jahr 2005) dem Jugendarrest zuzuordnen. Die Teilanstalt für Jugendarrest wird erst seit Mai 2005 gesondert in der Statistik ausgewiesen. Besondere Vorkommnisse aus dem Jugendarrest wurden zuvor im offenen Vollzug der Justizvollzugsanstalt Hahnöfersand berücksichtigt. Daher wurden sie bei den Fallzahlen für die Jahre 2004 und 2005 (bis Mai) für den Jugendvollzug aufgeführt.

Aussagen zum Anzeigenvorkommen im Jugendarrest können nicht getroffen werden; diese Daten werden statistisch nicht erfasst.

1.6. Die bisher vorliegenden Zahlen zeigen, dass die Zahl körperlicher Auseinandersetzungen unter Gefangenen im Jugendvollzug in den letzten Jahren deutlich höher liegt beziehungsweise fast doppelt so hoch ist wie im Jahre 2004.

a) *Welche Erkenntnisse liegen für die Jahre 2000 bis 2003 vor?*

Körperliche Auseinandersetzungen zwischen Gefangenen im Jugendvollzug*	
2000	31
2001	34
2002	20
2003	12

* enthalten sind Gefangene mit Jugendstrafe und Jugenduntersuchungshaft

b) *Welche Tendenzen sind angesichts dieser Zahlen festzustellen und welche Gründe gibt es dafür?*

Die Daten zeigen, dass die Zahl körperlicher Auseinandersetzungen unter Gefangenen im Jugendstraf- und Jugenduntersuchungshaftvollzug mit leichten Schwankungen konstant bleibt. Der jeweils niedrigen Zahl aus den Jahren 2002 bis 2004 stehen Daten aus den Jahren 2000 und 2001 gegenüber, die mindestens das Niveau der Jahre 2005 bis 2008 erreichen. Seit dem Jahr 2005 gab es ebenfalls keinen kontinuierlichen Anstieg. Für das Jahr 2009 deutet sich gegenüber dem Jahr 2008 bereits wieder eine niedrigere Fallzahl an.

Gründe für die jeweilige Änderung der Anzahl sind gerade in Anbetracht des insgesamt geringen Fallaufkommens nicht zu ermitteln. Es existiert bislang keine wissenschaftliche Untersuchung zu der Thematik.

2. *Welche Tendenzen sind bei den Personen der an Auseinandersetzungen Beteiligten festzustellen?*

Die zur Beantwortung benötigten Daten zu den Fragen 2. a) bis 2. e) werden statistisch nicht gesondert erfasst. Für die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage wurden daher insgesamt 205 Gefangenenpersonalakten der in körperliche Auseinandersetzungen verwickelten Gefangenen ausgewertet. In der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit konnte nur eine Stichprobe von circa 60 Prozent der Akten der an Auseinandersetzungen beteiligten Gefangenen ausgewertet werden.

a) *Sind die Angreifer und ihre Gegner beziehungsweise Opfer eher jünger (zwischen 15 und 17 Jahre alt), heranwachsend oder jung-erwachsen?*

16,3 Prozent der in Auseinandersetzungen verwickelten Gefangenen waren zwischen 15 und 17 Jahre alt, 54,9 Prozent waren zwischen 18 und 20 Jahre alt und 28,8 Prozent zwischen 21 und 24 Jahre alt.

b) *Sitzen sie in der Regel wegen Gewaltdelikten oder wegen anderer Straftaten ein?*

13,2 Prozent der in Auseinandersetzungen verwickelten Gefangenen sitzen wegen Gewaltdelikten ein.

Als Gewaltdelikt wurden Verurteilungen beziehungsweise Tatverdacht nach § 224 StGB (Gefährliche Körperverletzung), § 225 (Misshandlung von Schutzbefohlenen), § 226 (Schwere Körperverletzung), § 227 (Körperverletzung mit Todesfolge), § 231 (Beteiligung an einer Schlägerei), § 239 a (Erpresserischer Menschenraub), § 239 b (Geiselnahme), § 211 (Mord), § 212 (Totschlag), § 213 (Minder schwerer Fall des Totschlags), § 216 (Tötung auf Verlangen), § 174 (Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen), § 174 a (Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen), § 174 b (Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung), § 174 c (Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses), § 176 (Sexueller Missbrauch von Kindern), § 176 a (Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern), § 176 b (Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge), § 177 (Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung), § 178 (Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge), § 179 (Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen), § 180 (Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger), § 182 (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen) gewertet.

c) *Handelt es sich eher um Langstraffer oder haben sie in der Mehrzahl kürzere Freiheitsstrafen zu verbüßen?*

25,2 Prozent der in Auseinandersetzungen verwickelten Gefangenen verbüßten Strafen von mehr als zwei Jahren, 26 Prozent verbüßten Strafen unter zwei Jahren, bei 48,8 Prozent der Gefangenen war Untersuchungshaft angeordnet.

d) *Sind an den Auseinandersetzungen eher Gefangene des offenen oder des geschlossenen Vollzuges beteiligt?*

An den 151 körperlichen Auseinandersetzungen waren ausschließlich Gefangene des geschlossenen Vollzuges beteiligt.

e) *Stammen ihre Familien aus Deutschland oder haben die Beschuldigten beziehungsweise Opfer einen Migrationshintergrund?*

Am Stichtag 1. August 2009 waren 35,3 Prozent aller im Jugendbereich untergebrachten Gefangenen Ausländer. Die Abstammung der Familie aus Deutschland und der Migrationshintergrund der Beschuldigten beziehungsweise Opfer werden nicht gesondert statistisch erfasst. Eine Einzelfallauszählung ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

3. *Die bisher vorliegenden Daten zeigen, dass die Zahl von Amts wegen angezeigter Gewalttätigkeiten unter Gefangenen im Jugendvollzug in den vergangenen Jahren recht kontinuierlich gestiegen ist.*
- a) *Welche Erkenntnisse gibt es über die Gründe dieser Entwicklung?*
 - b) *Hat sich insbesondere am Anzeigeverhalten etwas geändert? Hat es Maßgaben gegeben, Gewalttätigkeiten konsequenter zur Anzeige zu bringen als in der Vergangenheit?*

Bis zum Jahr 2007 ergibt sich kein Anstieg, wenn man die Zahl der von Amts wegen angezeigten körperlichen Auseinandersetzungen in Relation zu der Zahl der körperlichen Auseinandersetzungen setzt. Lediglich im Jahr 2005 ist nur in etwa 27 Prozent der Fälle Anzeige erstattet worden, in den Jahren 2004, 2006 und 2007 bewegt sich der Anteil dagegen konstant zwischen etwa 33 Prozent und 36 Prozent. Ab 2008 steigen die Zahlen an. So wurde im Jahr 2008 in 41 Prozent der Fälle Anzeige erstattet, im Jahr 2009 bisher in knapp 79 Prozent der Fälle.

Hintergrund für das geänderte Anzeigeverhalten im Jugendvollzug ist eine Steuerung durch die zuständige Fachbehörde. Zwar liegt die Entscheidung, ob mögliche Straftaten von Gefangenen angezeigt werden, grundsätzlich im Ermessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anstalt. Insbesondere bei Straftaten von geringerer Bedeutung können dabei anstaltsinterne Maßnahmen aus erzieherischer Sicht und zur Erreichung des Vollzugsziels ausreichen. Seit Jahresbeginn 2008 sieht eine Allgemeine Verfügung der Justizbehörde vor, dass sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendstrafvollzug der Verdacht strafbarer Handlungen bei der Staatsanwaltschaft anzuzeigen ist, sofern es sich um Officialdelikte oder eine vorsätzliche Körperverletzung nach § 223 des Strafgesetzbuches handelt. Körperliche Auseinandersetzungen fallen danach in den meisten Fällen unter die auf diese Weise statuierte Anzeigepflicht.

4. *In der Senatsantwort Drs. 19/3681 wird betont, im Jugendvollzug werde „auf jede körperliche Auseinandersetzung unabhängig von der Art und/oder Schwere des Delikts mit dem Ziel reagiert, sie mit geeigneten spezial- und generalpräventiven Maßnahmen zukünftig zu verhindern“. Um welche Maßnahmen kann es sich dabei im Einzelnen handeln?*

Werden bei Wiederholungstaten besondere Konsequenzen ergriffen?

Es existiert ein abgestuftes Instrumentarium, um auf junge Gefangene einzuwirken, die an körperlichen Auseinandersetzungen beteiligt waren.

Zunächst werden die beteiligten Gefangenen im Rahmen eines erzieherischen Gesprächs mit dem Vorfall konfrontiert. Weitere Reaktionsstufen für die Täter der Auseinandersetzungen sind erzieherische Maßnahmen und als letztes Mittel Disziplinarmaßnahmen in den durch das Gesetz vorgesehenen Abstufungen. Zudem werden mit Tätern und Opfern der Auseinandersetzungen die konfliktauslösenden Probleme in einem moderierten Schlichtungsverfahren aufgearbeitet und möglichst beigelegt. Gegebenenfalls werden Gespräche mit dem psychologischen oder psychiatrischen Dienst veranlasst. Ist eine dauerhafte Befriedung der Gefangenen nicht möglich, wird mit der Verlegung mindestens eines Beteiligten in eine andere Vollzugsstation reagiert, um die Gefangenen während der Zeit, in der sie sich in der Wohngruppe frei bewegen können, voneinander zu trennen.

Fällt ein junger Gefangener wiederholt durch körperliche Auseinandersetzungen und Tätlichkeiten auf, wird er von einer normalen Wohngruppe auf die Station für „nicht gruppenfähige Gefangene“ verlegt, auf der seine Freizügigkeit und die Begegnungsmöglichkeit mit anderen Gefangenen deutlich eingeschränkt sind.

Für durchsetzungsschwache Gefangene, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer körperlichen Konstitution oder ihres Auftretens die Gefahr besteht, dass sie von anderen Gefangenen als unterlegen wahrgenommen werden, gibt es eine besondere Wohngruppe.

5. Welche der 151 vom Senat für die Jahre 2004 bis Mitte 2009 aufgeführten körperlichen Auseinandersetzungen unter Gefangenen im Jugendvollzug (ohne Jugendarrest) hatten welche Konsequenzen? Bitte für die einzelnen Vorfälle möglichst detailliert (aber selbstverständlich anonymisiert) angeben,
- a) wie sich die jeweilige Auseinandersetzung dargestellt hat, das heißt wann und aus welchem Anlass es zu welchen Gewaltausübungen kam, wie viele Gefangene daran als Täter oder Opfer beteiligt waren, auf welche Weise die Auseinandersetzung beendet wurde (Eingreifen Dritter?) und welche Verletzungen das Opfer gegebenenfalls davongetragen hat,
 - b) mit welchen pädagogischen oder anderweitigen Maßnahmen (zum Beispiel Anti-Aggressionstrainings) auf das Ereignis reagiert wurde und mit welchem Erfolg,

Siehe Anlage 1. Enthalten sind sechs Fälle aus dem Jugendarrest (siehe Antwort zu 1.5. b)), die durch farbliche Unterlegung kenntlich gemacht sind. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.

- c) wer zu welchem Zeitpunkt Strafanzeige wegen welcher Delikte erstattet hat beziehungsweise aus welchen Gründen auf eine Anzeige verzichtet wurde,
- d) zu welchem Zeitpunkt die Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft eingegangen ist, wann die Staatsanwaltschaft das Verfahren abgeschlossen und welche Entscheidung sie aus welchen Gründen getroffen hat (bitte bei Einstellungen Rechtsgrundlage nennen),
- e) wann gegebenenfalls welches Gericht über eine Anklageeröffnung entschieden hat, wann etwaige Verhandlungen stattgefunden haben und zu welchem Zeitpunkt welche gerichtlichen Entscheidungen ergangen und rechtskräftig geworden sind,
- f) welche Strafen oder anderen Sanktionen das Gericht im Ergebnis ausgesprochen hat und wie ihnen Folge geleistet wurde.

Nach den bisher vom Senat genannten Zahlen haben sich die körperlichen Auseinandersetzungen im Jugendvollzug, an denen sowohl Gefangene als auch Bedienstete beteiligt waren, und die diesbezüglichen Strafanzeigen wie folgt entwickelt:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009 (bis 30.6.)
Körperliche Auseinandersetzungen						
... unter Gefangenen und Bediensteten	2	3	5	1	1	0
Strafanzeigen						
... Gefangener gegen Bedienstete	0	2	1	0	1	0
... von Amts wegen gg. Bedienstete	1	1	2	0	1	0
... von Amts wegen gg. Gefangene	1	1	0	1	1	0

Siehe Anlage 2. Darin sind nur die Fallnummern enthalten, in denen es Erkenntnisse zu Strafanzeigen gab, da die zur Beantwortung benötigten Daten in den ausgewerteten Akten nur teilweise enthalten waren.

In allen genannten Fällen, in denen Strafanzeige erstattet worden ist, ist dieses durch die Justizvollzugsanstalt Hahnöfersand erfolgt. Gründe für den Verzicht einer Strafanzeige wurden statistisch nicht erfasst. Zum geänderten Anzeigeverhalten siehe Antwort zu 3. b).

Für die auf niedersächsischem Staatsgebiet liegende Justizvollzugsanstalt Hahnöfersand ist die Staatsanwaltschaft Stade örtlich zuständig, daher hatte der Senat von Sachstandsnachfragen im Einzelfall abgesehen keine Möglichkeit, Ergebnisse der Verfahren systematisch zu erheben.

6. *Welche der zwölf vom Senat für die Jahre seit 2004 aufgeführten körperlichen Auseinandersetzungen unter Gefangenen und Bediensteten im Jugendvollzug (ohne Jugendarrest) hatten welche Konsequenzen? Bitte für die einzelnen Geschehnisse möglichst detailliert (aber selbstverständlich anonymisiert) angeben,*
 - a) *was zu welchem Zeitpunkt vorgefallen ist, das heißt, aus welchem Anlass es zu welchen Gewaltausübungen kam, wer daran als Täter oder Opfer beteiligt war und welche Verletzungen das Opfer gegebenenfalls davongetragen hat,*
 - b) *mit welchen pädagogischen oder anderweitigen Maßnahmen (zum Beispiel Anti-Aggressionstrainings oder psychologische Unterstützungsangebote) auf das Ereignis reagiert wurde und mit welchem Erfolg,*
 - c) *wer wann Strafanzeige wegen welcher Delikte erstattet hat beziehungsweise aus welchen Gründen auf eine Anzeige verzichtet wurde,*
 - d) *welchen Lauf etwaige Strafverfolgungsmaßnahmen genommen haben, wann Staatsanwaltschaft und Gerichte jeweils welche Entscheidungen getroffen haben, und*
 - e) *welche Sanktionen strafrechtlicher oder disziplinarischer Natur im Ergebnis ausgesprochen wurden.*

Siehe Anlage 3. Im Übrigen siehe Antwort zu 5. c) bis 5. f).

Der Strafvollzugausschuss der Länder hat auf seiner 104. Sitzung im September 2006 beschlossen, für die Erfassung von tätlichen Übergriffen von Gefangenen auf Bedienstete eine einheitliche Definition zugrunde zu legen. Danach werden nur vorsätzliche, vollendete Körperverletzungen im Sinne von §§ 223 fortfolgende StGB als Tätlichkeiten gewertet. Bedrohungen und Beleidigungen fallen nicht mehr unter diese Definition. Die Fälle 5 bis 10 der Anlage 3 würden daher jetzt nicht mehr als Tätlichkeit statistisch erfasst werden.

7. *Gibt es Gefangene, die – als Opfer oder als Beschuldigter – an mehreren der zu Ziffer 5 und 6 genannten Vorfälle beteiligt waren? Um welche Geschehnisse handelt es sich jeweils und was wurde dem Gefangenen angetan oder vorgeworfen?*

Siehe Anlage 4.

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
1	05.02.2004	W. wurde in seiner Zelle von U. und A. geschlagen und mit Nadeln gestochen. Hintergrund Drogengeschäfte	2	1	Geschwollenes Trommelfell			Die beiden Täter wurden bis zur Klärung des Sachverhaltes auf der Sicherheitsstation untergebracht, Disziplinarverfahren, Akte lag nicht vor
2	19.06.2004	Gemeinsam mit einem Mitgefangenen betrat der A. ohne Erlaubnis den Haftraum des G., und gab ihm eine Kopfnuss und schlug mit Fäusten auf ihn ein. Hintergrund der Auseinandersetzung waren Drogengeschäfte	2	1	Schwellung an der Stirn	Einschreiten des Personals	A. wurde auf die Station für nicht gruppenfähige Gefangene verlegt,	10 Tage Arrest für A.
3	28.10.2004	Familiäre Streitigkeiten mit seinem Bruder. Über die Hintergründe wollten beide keine Auskunft geben. Es kam zu Faustschlägen ins Gesicht und einer Kopfnuss	1	1	Keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Beschränkung der Teilnahme an gemeinschaftlichen Veranstaltungen bei gleichzeitigem Entzug der Fernseherlaubnis
4	21.09.2004	In der Malerei hat der Gefangene nach einer vorangegangenen verbalen Auseinandersetzung einen anderen Gefangenen angegriffen.	1	1	Kleine Risswunden am Jochbein	Einschreiten des Personals		Verlegung auf die Sicherheitsstation aufgrund des anhaltenden Erregungszustandes des Täters, Disziplinarmaßnahme 5 Tage Entzug der zugewiesenen Arbeit unter Wegfall der Bezüge

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
5	13.09.2004	Im Warteraum des Reviers kam es zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf C. dem anderen mehrere Faustschläge ins Gesicht versetzt hat.	1	1	Nasenbluten, Schwellung an der Oberlippe	Einschreiten des Personals	Verlegung auf eine Station für nicht gruppenfähige Gefangene	Disziplinarmaßnahme 5 Tage Arrest
6	02.09.2004	Die beiden Insassen gerieten aus nicht geklärten Gründen in Streit und in eine körperliche Auseinandersetzung	1	1	Keine	Einschreiten des Personals	Verlegung auf eine Station für nicht gruppenfähige Gefangene	Disziplinarverfahren, Ergebnis nicht in der Akte dokumentiert
7	08.08.2004	Auseinandersetzung, Hintergrund waren unerlaubte Drogengeschäfte	1	1	Nasenbeinfraktur	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 7 Tage Arrest
8	29.07.2004	Vorfall ohne Verletzungsfolge, ausschließlich statistisch erfasst, keine weiteren Berichte in den Akten	1	1				
9	27.06.2004	Im Haftraum des B. kam es zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf, der S. mit einer Schere auf den B. einstach.	1	1	In der Akte wird nur eine Verletzung an der Hand erwähnt, es werden keine Details genannt.	Einschreiten des Personals	Verlegung auf eine Station für nicht gruppenfähige Gefangene	Disziplinarmaßnahme 5 Tage Arrest
10	22.05.2004	Während der Freistunde gerieten die Insassen in Streit, dabei versetzte der Sch. dem D. einen Faustschlag ins Gesicht.	1	1	Nichts in der Akte dokumentiert	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
11	31.03.2004	Während der Freistunde schlug der A. dem anderen Gefangenen unvermittelt ins Gesicht und versetzte ihm eine Kopfnuss.	1	1		Einschreiten des Personals, zuvor hatte ein Mitgefangener die Kontrahenten bereits getrennt		Disziplinarmaßnahme 5 Tage Arrest
12	01.03.2004	Streit um Tabak, der C. schlug unvermittelt auf den Sch. ein, der sich wehrte	1	1	Beide Kontrahenten erlitten Verletzungen: 10 cm. lange oberflächliche Risswunde am linken Rippenbogen, Hautirritationen und Abschürfungen am rechten Daumen, multiple Hautirritationen im Gesicht, Abschürfungen am rechten Ohr, Hautirritationen und kleine am linken Rücken Platzwunde	Einschreiten des Personals		
13	04.03.2004	Diese Vorfälle einer körperlichen Auseinandersetzung unter Gefangenen ohne Verletzungsfolge wurden ausschließlich statistisch erfasst, Akten standen nicht zur Verfügung						
14	02.02.2004							
15	03.01.2004							
16	07.06.2004	Vorgang nicht in der Gefangenenpersonalakte des Gefangenen vorhanden	1	1				
17	06.06.2004	Vorfall ohne Verletzungsfolge, ausschließlich statistisch erfasst, keine weiteren Berichte in den Akten						

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
18	02.05.2004	H. schlug O. auf die Oberlippe. Wundversorgung erfolgte im Krankenhaus Wandsbek.	1	1			Einzeleinschluss	vorzeitige Entlassung wurde ausgesetzt
19	11.01.2005	Hat mit den Fäusten und dem Stiel einer abgebrochenen Suppenkelle einen Mitgefangenen attackiert	1	1	Hämatome im Gesicht und am Kopf	Einschreiten des Personals, zuvor hatte ein Mitgefangener die Kontrahenten bereits getrennt		Disziplinarverfahren 7 Tage Arrest, Herausnahme aus der sozialtherapeutischen Abteilung
20	11.01.2005	Mitgefangenen mit Gabeln bedroht, mehrere Male geschlagen, auch als ein Bediensteter eingriff, hat er noch eine Kopfnuss verteilt	1	1	Kontrahent erlitt Nasenbeinbruch	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 10 Tage Arrest
21	27.01.2005	Auseinandersetzung mit Mitarrestanten						
22	13.02.2005	Tätliche Auseinandersetzung mit Mitgefangenen nach einem Streit	1	1	Schwellung, Hämatom linkes Auge	Der Täter hat sich einem Bediensteten offenbart		Disziplinarverfahren Ergebnis nicht in der Akte dokumentiert
23	14.03.2005	Schlägerei auf der Wohngruppe, vorausgegangen waren verbale Provokationen über das Übergewicht des Täters	1	1	Der Kontrahent erlitt Schwellungen im Gesicht und eine Jochbeinprellung	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest
24	27.04.2005	Vorausgegangen waren Provokationen am Arbeitsplatz, Streit eskalierte dann am Folgetag auf der Station, es entwickelte sich eine Auseinandersetzung, wobei T. die Schläge des anderen abwehrte	1	1	Schwellung mit Hautrötung im Bereich des rechten Auges, eine ausgekugelte Schulter	Einschreiten des Personals		Disziplinarverfahren gegen beide Insassen: B. 3 Tage Arrest, T. Einstellung

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
25	04.04.2005	B. bewarf zwei Arrestantinnen, die Freistunde hatten, durch ein Fenster mit Tischbeinen						
26	22.04.2005	Tätlichkeiten unter Arrestanten, gab seinem Kontrahenten eine Kopfnuss, keine medizinische Versorgung nötig						
27	26.05.2005	Auseinandersetzung, keine Akte verfügbar						
28	23.05.2005	Zunächst verbaler Streit mit Beleidigungen gegenüber der Familie, daraus entwickelte sich am Folgetag eine körperliche Auseinandersetzung	1	1	Hämatom Auge links, Nasenbluten	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 4 Tage Entzug der Teilnahme an gemeinschaftlichen Veranstaltungen
29	23.05.2005	Im Krankenrevier der Anstalt zusammen mit einem Mittäter, den am Boden liegenden A. mit Füßen getreten. Beide trugen Arbeitsschuhe mit Stahlkappen	2	1	Großflächige Rötungen und Abschürfungen im Thoraxbereich, Kopfschmerzen	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 10 Tage Arrest für einen Täter, beim anderen lag die Akte nicht vor, deshalb können keine Aussagen gemacht werden
30	27.05.2005	E. hat am selben Tag dem Mitgefangenen S. ins Gesicht getreten, dem Mitgefangenen G. ins Gesicht geschlagen, Einzelheiten konnten nicht festgestellt werden, weil sich die Opfer erst nach einigen Tagen einem Bediensteten anvertrauten	1	2	Konnten nicht mehr festgestellt werden, weil sich die Opfer erst nach einigen Tagen einem Bediensteten anvertrauten	Opfer haben sich einem Bediensteten offenbart		

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
31	20.06.2005	Bei der Ausgabe des Mittagessens sprang der K. dem anderen in die Kniekehlen und prügelte dann mit den Fäusten auf ihn ein	1	1	Augenhämatome unten und oben auf beiden Seiten	Einschreiten des Personals		Räumliche Trennung der Insassen, Verlegung auf die Sicherheitsstation, Disziplinarmaßnahme 4 Tage Arrest
32	19.06.2005	Die beiden Gefangenen haben ohne Erlaubnis den Haftraum des Anderen betreten, ihn bedroht und ihm eine Kopfnuss versetzt, es ging offenbar um unerlaubte Drogengeschäfte	2	1	Schwellung an der Stirn		Mediationsversuch wurde vom Opfer abgelehnt	Anordnung der getrennten Unterbringung Disziplinarmaßnahme 10 Tage Arrest Disziplinarmaßnahme 5 Tage Entzug der Teilnahme an gemeinschaftlichen Veranstaltungen
33	01.07.2005	Voraus gegangen war ein Streit während der Freistunde, bei dem sich R. durch Äußerungen des B. provoziert fühlte und ihm mit der Hand ins Gesicht schlug. Einige Tage später, hat der Arrestant dann der Arrestantin ein volles Essensblech ins Gesicht geworfen und sie geschlagen und getreten.	1	1		Einschreiten des Personals		
34	05.07.2005	Streit wegen eines Fernsehgerätes, das das Opfer nicht heraus geben wollte	3	1	Hämatome am Jochbein und am Auge, Kieferfraktur, stationärer Krankenhausaufenthalt und Operation erforderlich	Der Gefangene hat sich den Bediensteten offenbart		Getrennte Unterbringung, Disziplinarmaßnahme 10 Tage Arrest für einen der Täter, bei den anderen lag die Akte nicht vor

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
35	14.08.2005	Zunächst verbale Auseinandersetzung dann körperliche Auseinandersetzung, Hintergründe konnten nicht geklärt werden. Bedrohung mit einem Messer	1	1	Blutende Nase	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 2 Tage getrennte Unterbringung während der Freizeit unter gleichzeitigem Entzug der Fernseherlaubnis
36	04.09.2005	Tätliche Auseinandersetzung zwischen drei Gefangenen im Fernsehraum	1	2	Schwellung Oberlippe, Schwellung Nasenrücken	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme Arrest, verhängt durch AG HH
37	05.09.2005	Gemeinsam mit einem weiteren Gefangenen kam es zu einem Angriff in der Sporthalle. Der Gefangene wurde von hinten angegriffen und zu Boden gebracht, sodann wurde auf seinen Kopf eingeschlagen und er wurde mit Füßen getreten.	2	1	Hautirritationen am Oberkörper, 4-5 cm lange Risswunde am rechten Mundwinkel	Das Opfer hat sich einem Bediensteten offenbart		Disziplinarmaßnahme 7 Tage Arrest für einen Täter, beim anderen lag die Akte nicht vor, deshalb können keine Aussagen gemacht werden
38	08.09.2005	In der Nacht beschimpften sich die Gefangenen durch Rufen aus dem Haftraumfenster gegenseitig, beim Aufschluss kam es dann zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in deren Verlauf beide auf den Boden fielen.	1	1		Einschreiten des Personals		Einleitung eines Disziplinarverfahrens, Einstellung im Hinblick auf die getrennte Unterbringung
39	05.09.2005	T. hatte sich von B. eine Kette "geliehen" und wolle diese nicht wieder zurück geben. Daraufhin kam es zu einer Auseinandersetzung, beide schlugen sich, B. versetzte T. einen Faustschlag in das Gesicht	1	1	Nasenbeinfraktur	Der Täter hat die Bediensteten nach dem Vorfall selber in Kenntnis gesetzt		Disziplinarmaßnahme 5 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
40	04.10.2005	L ist Opfer. Der Vorfall konnte nicht aufgeklärt werden, weil L. widersprüchliche Aussagen machte und es keine Zeugen gab			Blaues Auge		L. ist psychisch auffällig, war im Vollzug immer wieder in Auseinandersetzungen mit anderen verwickelt, er selber hat ein hohes Aggressionspotential, wurde infolge dessen auch getrennt untergebracht. Nach Haftentlassung Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik (Beschluss über die Unterbringung des Vormundschaftsgerichtes) Mit dem Gefangenen wurde ein pädagogisches Gespräch geführt	
41	06.11.2005	Hat einen andern Arrestanten ins Gesicht geschlagen						
42	07.11.2005	Im Flur der Schule hat er einen Mitgefangenen angegriffen, und einen Schlag in das Gesicht versetzt.	1	1	Nasenbluten		Erteilung von Weisungen: der Täter darf keinen Kontakt mehr zum Opfer aufnehmen und darf sich nicht mehr unbeobachtet auf der Station bewegen	
43	13.11.2005	Während der Nacht hatten beide Insassen über das Haftraumfenster Gesprächskontakt, dabei kam es zu gegenseitigen Beleidigungen, die auch die Familien einschlossen. Am nächsten Tag in der Freistunde schlug der Gefangene dem anderen unvermittelt in das Gesicht.	1	1	Blutung an der Lippe	Einschreiten des Personals		Kurzeitige Unterbringung auf die Sicherheitsstation, Disziplinarmaßnahme 2 Tage Entzug der Teilnahme an gemeinschaftlichen Veranstaltungen und Entzug der Fernseherlaubnis

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
44	21.11.2005	Schlägerei im Haftraum zwischen den Gefangenen	3	3		Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest bzw. 3 Tage Arrest, beim dritten Täter lag die Akte nicht vor, deshalb können keine Aussagen gemacht werden
45	08.01.2006	Während der Freistunde einen Mitgefangenen geschlagen	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme Arrest
46	13.01.2006	Auseinandersetzung mit A. während eines Arbeitseinsatzes	1	1	Leicht blutende Wunden im Gesicht			2 Tage Arrest
47	30.01.2006	R. geschlagen und getreten, Akte lag nicht vor	1	1				Disziplinarmaßnahme Arrest
48	30.01.2006	Auseinandersetzung mit einem Mitgefangenen, Akte lag nicht vor	1	1				Disziplinarmaßnahme Arrest
49	28.02.2006	Wurde vermutlich von Mitgefangenen geschlagen, Akte lag nicht vor						
50	04.03.2006	Auseinandersetzung zwischen drei Gefangenen, Akte lag nicht vor	3	3	Bei einem Gefangenen Hautirritationen unter dem linken Auge			
51	13.03.2006	Auseinandersetzung mit einem Mitgefangenen, Akte lag nicht vor	1	1				

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
52	27.03.2006	H. schlug die Scheiben der Stationstür ein und stürmte auf den D. zu und schlug auf ihn ein.	1	1	H. zog sich durch das Einschlagen der Scheibe Schnittverletzungen zu, die im Krankenhaus genäht werden mussten	Einschreiten des Personals		
53	24.03.2006	Auseinandersetzung mit einem Mitgefangenen, Akte lag nicht vor	1	1				
54	05.04.2006	Auseinandersetzung mit einem Mitgefangenen	1	1	Hautirritationen und Nasenbluten	Einschreiten des Personals		Getrennte Unterbringung, Disziplinarmaßnahme 7 Tage Arrest
55	06.04.2006	Mitgefangenen angegriffen	1	1				Unterbringung in einem besonders gesicherten Haftraum, Disziplinarmaßnahme Arrest
56	24.04.2006	Schlug dem J. die Faust ins Gesicht, nachdem dieser zuvor den S. beleidigt hatte	1	1	Aufgeplatzte Lippe			
57	06.05.2006	Durch Fußtritte und Faustschläge in der Dusche im Gesicht verletzt	1	1	Schwellung rechtes Jochbein, Violettfärbung rechter Oberlippe, Zahn- und Bissabdruck rechter Mittelfinger			
58	04.06.2006	Körperliche Auseinandersetzung mit S.	1	1	G. wurde an der Nase verletzt			Unterbringung unter Beobachtung

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
59	15.06.2006	Gemeinsam mit H. den B. beschimpft und geschlagen, nachdem sie ihn in ihre Zelle „gelockt“ und die Tür von innen verschlossen haben	2	1				
60	02.07.2006	H. beschuldigte G., ihn mit dem Messer im Gesicht verletzt zu haben. Daraufhin schlug H. dem G. die Faust ins Gesicht	1	1	Platzwunde an der Unterlippe. Arztvorstellung abgelehnt			Ausschluss von gemeinschaftlichen Veranstaltungen, Einzelfreistunde
61	30.07.2006	G. Ohrfeige gegeben	1	1	keine		Ermahnung, Disziplinarverfahren wurde eingestellt	
62	30.07.2006	W. gab G. eine Ohrfeige in Zusammenhang mit Fallnummer 61	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Unterbringung auf der Sicherheitsstation, da G. nicht zu beruhigen war
63	19.08.2006	Kein Vorgang in den Akten, nur statistische Erfassung						
64	06.09.2006	Auseinandersetzung mit L., Streit um Telefonapparat	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest
65	07.09.2006	Körperliche Auseinandersetzung mit K. in der Schule	1	1	Verletzung des K. am Kopf, Platzwunde			

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
66	06.09.2006	Auseinandersetzung mit K. im Waschraum	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Beim Gespräch mit Bediensteten stellte sich heraus, dass T. keine Schuld an der Auseinandersetzung trug. Das Disziplinarverfahren wurde eingestellt.
67	23.09.2006	Auseinandersetzung mit D. wegen eines Schachbretts	1	1	keine			Disziplinarmaßnahme Arrest
68	01.10.2006	M. in der Dusche niedergeschlagen	1	1	keine	Einschreiten des Personals, ein Mitgefangener hatte die Bediensteten herbei gerufen		Disziplinarmaßnahme Arrest, getrennte Unterbringung
69	11.10.2006	Auseinandersetzung mit C., Hintergrund aus der Akte nicht ersichtlich	1	1	Prellungen rechter Wangenknochen, Hautirritationen rechte Kopfhälfte			Disziplinarmaßnahme Arrest
70	07.11.2006	Auseinandersetzung, nachdem zuvor scherzhafte Kappelerei stattgefunden hat	1	1	keine			
71	14.11.2006	Das Opfer wurde von den drei Mitgefangenen nach eigener Aussage über einen längeren Zeitraum gedemütigt und misshandelt. Er wurde beleidigt, ihm wurde eine brennende Zigarette in den Nacken gedrückt, und auf den linken Arm geschlagen	3	1	Brandverletzung im Nacken, Hämatome linker Oberarm 7x7 cm, linker Rippenbereich Hämatom 1x8 cm, rechte Hüfte Hämatom 10x10 cm	Der Gefangene hat sich dem Stationsbeamten anvertraut, nachdem dieser beharrlich nachgefragt hat, weil ihm der blaue Fleck auf dem Oberarm aufgefallen war	Getrennte Unterbringung der Täter auf einer Station für nicht gruppenfähige Gefangene	Disziplinarverfahren gegen die Täter, für S. 10 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
72	02.12.2006	M. geschlagen und getreten	1	1				
73	09.12.2006	W. geschlagen und gewürgt	1	1	Hautirritationen am Hals	Einschreiten des Personals	N. wurde sofort unter Verchluss genommen	Disziplinarmaßnahme Arrest
74	18.12.2006	Schlägerei zwischen H. und W.	1	1				
75	29.12.2006	Schlägerei während der Freistunde mit J.	1	1	Kleine Schwellung linke Schläfe, mittlere Schwellung rechte Schläfe	Einschreiten des Personals, nachdem andere Gefangene die Kontrahenten bereits voneinander getrennt hatten		Disziplinarmaßnahme Arrest
76	01.01.2007	Auseinandersetzung mit L. nachdem sich beide in der Nacht zum 01.01. bereits am Zellenfenster beleidigt hatten	1	1	keine	Einschreiten des Personals	Mediation, Vorfall wurde im Gespräch mit den Insassen aufgearbeitet, beide haben sich entschuldigt und konnten wieder miteinander umgehen	
77	13.01.2007	Verbaler Streit während des Einkaufs, der auf der Station in eine körperliche Auseinandersetzung (Gerangel) überging,	1	1	keine	Einschreiten des Personals	Gemeinames Gespräch, beide Gefangene sprachen sich aus und haben sich vertragen	
78	19.01.2007	Im Betrieb gerieten die Gefangenen über die Verteilung von Reinigungsarbeiten in einen verbalen Streit, A. aschte auf die Hose des Anderen, der ihn daraufhin weg schubste. Daraus ergab sich eine körperliche Auseinandersetzung	1	1	Kratzwunde unterhalb des Auges und am rechten Ohr, beim Kontrahenten Hautirritationen an der linken Gesichtshälfte und ein Hämatom im Bereich der Nase	Einschreiten des Personals	Interne Trennung beider Insassen, mit beiden Insassen wurde durch die Vollzugs-Abteilungsleitung ein ausführliches Gespräch in Bezug auf den Umgang miteinander geführt. Danach konnte die Trennung aufgehoben werden, beide konnten wieder ihren Arbeitsplatz einnehmen.	Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
79	21.01.2007	S. schlug P. auf die Schulter, der wehrte sich			Arm ausgekugelt			
80	26.01.2007	Schlägerei mit Sch. in der Dusche, weil dieser sich das Shampoo von M. ausgeliehen hat						
81	26.01.2007	Zunächst verbale Auseinandersetzung, dann stieß L. den G. zu Boden und trat mit dem Schuh gegen seinen Kopf	1	1	Prellung Steißbein, Hautirritation am linken Auge	Opfer hat sich einem Bediensteten offenbart		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest
82	04.03.2007	Körperliche Auseinandersetzung mit einem Mitgefangenen, nachdem sich beide gegenseitig provoziert und des Diebstahls bezichtigt haben	1	1	Gerötete Nase	Einschreiten des Personals	Mediation durch die Vollzugsabteilungsleiterin, Disziplinarverfahren gegen die Gefangenen wurden daraufhin eingestellt	
83	24.04.2007	Auseinandersetzung mit K. Hintergründe konnten nicht geklärt werden	1	1				
84	02.05.2007	P. galt als Sonderling auf der Station und wurde von den Mitgefangenen gehänselt und provoziert. Aus dieser Provokation entwickelte sich eine körperliche Auseinandersetzung.	1	1				

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
85	02.05.2007	Lautstarker Streit und körperliche Auseinandersetzung auf dem Stationsflur. Nach Aussage von Zeugen soll der Gefangene mit deinem Vorhängeschloss in der Hand dem Anderen einen Schlag ins Gesicht versetzt haben.	1	1	Hautirritationen auf der rechten Gesichtshälfte und hinter dem rechten Ohr	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 4 Tage Arrest
86	20.05.2007	Die Gefangenen gerieten nach verbalen Streitigkeiten um eine Dose Tabak in eine Auseinandersetzung. Dabei hat der J. zugegeben, dem anderen einen Schlag ins Gesicht versetzt zu haben.	1	1	oberflächliche Wunde an der linken Hand, Schwellung linke Gesichtshälfte	Einschreiten des Personals	Verlegung auf eine andere Wohngruppe und Zurückstufung in die Erziehungsphase 1	
87	24.05.2007	Im Unterrichtsraum der Schule zunächst gegenseitige Beleidigungen, dann körperliche Auseinandersetzung.	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 5 Tage Arrest (geahndet wurde auch ein weiterer Pflichtverstoß)
88	27.05.2007	Während der Abwesenheit des Stationsbeamten hat er einen Mitgefangenen auf dessen Haftraum Faustschläge auf den Hinterkopf versetzt. Hintergrund der Auseinandersetzung: Drogengeschäfte	1	1	Keine	Eingreifen eines Mitgefangenen, danach hat sich das Opfer dem Stationsbediensteten anvertraut.		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Entzug der Teilnahme an gemeinschaftlichen Veranstaltungen und Entzug der Fernseherlaubnis
89	30.05.2007	Griff den C. im Warteraum des Reviers an, ein Mitgefangener, der beide trennen wollte, bekam einen Schlag ab und prügelte dann auf C. ein	1	2		Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 7 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
90	10.07.2007	Zunächst verbaler Streit während einer Raucherpause vor der Werkstatt, aus dem sich eine tätliche Auseinandersetzung entwickelte. Dabei hat der J. zugeschlagen, weil der andere Gefangene seine Mutter beleidigt hat.	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest
91	08.07.2007	J. hat einen Mitgefangenen gewaltsam festgehalten und ihm Tabak entwendet	1	1	keine		Getrennte Unterbringung auf einer Station für nicht gruppeneignete Gefangene während der Arbeit und der Freizeit	
92	01.08.2007	Beim Ausrücken zur Arbeit entwickelte sich eine Auseinandersetzung. Ursächlich waren Beleidigungen vom Vortag und Schulden.	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 5 Tage Arrest
93	04.08.2007	Versetzte dem A. einen Faustschlag ins Gesicht. Anlass: Streit wegen eines geliehenen Kartenspiels	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest
94	07.08.2007	Zwischen den beteiligten Gefangenen war es bereits am 4.8. zu Auseinandersetzungen gekommen war, der O. schlug dem J. aus Rache auf das linke Auge.	1	1	Schwellung am linken Auge und kleine Risswunde unter dem linken Auge	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
95	06.09.2007	Nach verbalem Streit hat sich eine körperliche Auseinandersetzung entwickelt	1	1	Hämatome im Gesicht	Mitgefangene haben die Kontrahenten getrennt, das Opfer hat sich danach einem Bediensteten anvertraut.		Disziplinarmaßnahme 5 Tage Arrest
96	23.08.2007	Nach einer wegen einer Nichtigkeit geführten verbalen Auseinandersetzung, versetzte R. während der Stationsfreizeit einem anderen Gefangenen einen Faustschlag ins Gesicht und einen Tritt in den Unterleib	1	1	V. erlitt eine leichte Prellung des Kiefergelenkes sowie schwere Verletzungen im Genitalbereich, ambulante Untersuchung im Krankenhaus Stade war notwendig, anschließende Unterbringung im Vollzugs-krankenhaus	Einschreiten des Personals	Der Täter hat sich schriftlich beim Opfer entschuldigt	Disziplinarmaßnahme 10 Tage Arrest
97	04.09.2007	Nach verbaler Auseinandersetzung Rangelei						
98	03.10.2007	H sprang den Anderen unvermittelt von hinten an und schlug ihn mit der Faust gegen den Kopf	1	1	Schwellung hinter dem linken Ohr	Einschreiten des Personals	Verlegung auf eine andere Wohngruppe und Zurückstufung in die Erziehungsphase 1	Disziplinarmaßnahme 4 Tage Arrest
99	04.10.2007	Nach Ende der Freistunde kam es zwischen den Kontrahenten zu einer Auseinandersetzung, bei der beide mit den Fäusten aufeinander los gingen. Vorausgegangen war ein länger andauernder Streit mit gegenseitigen Beleidigungen.	1	1	keine	Einschreiten des Personals	Mediation durch den Vollzugsabteilungsleiter	Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest
100	09.10.2007	Während einer Stationsversammlung kam es zum Streit zwischen den Kontrahenten, Anlass war die Einkaufsliste für das gemeinsame Grillen.	1	1	Beide Kontrahenten erlitten Verletzungen (Schürfungen, Prellungen)	Einschreiten des Personals, nachdem Mitgefangene die Kontrahenten voneinander getrennt hatten		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
101	19.11.2007	körperliche Auseinandersetzung, Ursache waren verbotene Geschäfte/Absprache	1	1	Kein	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 9 Tage Arrest
102	19.11.2007	Streit im Fernsehraum über das Programm, dabei haben sich beide Kontrahenten gegenseitig beleidigt, schließlich packte B. den D. an beiden Armen, versetzte ihm eine Kopfnuss, mehrere Ohrfeigen und Stöße mit dem Knie	1	1	Nasenbeinprellung, Hautirritationen am linken Ohr	Das Opfer hat sich einem Bediensteten offenbart		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest
103	27.12.2007	Gemeinsam mit V. hat P. den S. geschlagen und in den Schwitzkasten genommen. P. ließ einen angeschärften Esslöffel fallen, V. konnte ein angeschärftes Messer zugeordnet werden.	2	1	keine			Akte lag nicht vor, daher können keine Aussagen zu den Maßnahmen getroffen werden
104	02.01.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit B. während der Freistunde, bei der sie sich schubsten und gegenseitig ins Gesicht schlugen. Ursache war ein verbaler Streit und Beleidigungen am Haftraumfenster in der vorangegangenen Nacht	1	1	keine			
105	09.01.2008	Rangelei wegen eines Fernsehgerätes	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
106	21.01.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit H. im Krankenrevier, nachdem sich beide am Abend zuvor gegenseitig am Fenster beleidigt hatten	1	1	keine			
107	05.02.2008	Auseinandersetzung in der Schule mit P. zunächst verbal, dann schlug P. seinem Gegenüber unvermittelt die Faust ins Gesicht	1	1	keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme Arrest
108	06.03.2008	L. schlug dem S. die Faust ins Gesicht, Ursache des Konfliktes: Spielschulden, verbale Beleidigungen	1	1	blutende Oberlippe	Einschreiten des Personals	Rückstufung Erziehungsgruppe 1	Disziplinarmaßnahme Arrest
109	07.03.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit G. S versetzte dem G. einen Faustschlag ins Gesicht. Vorausgegangen war ein Streit am Vortag	1	1				
110	26.04.2008	Körperliche Auseinandersetzung	1	3	Ein Gefangener hatte einen geschwollenen Kiefer und Schluckbeschwerden	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest
111	01.05.2008	Schlug nach einer verbalen Auseinandersetzung dem J. unerwartet von hinten die Faust an den linken Kiefer. Vorausgegangen war eine verbale Auseinandersetzung	1	1				

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
112	01.05.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit Sa. Sa. hatte Sch. verbal provoziert, Sch. verpasste Sa. eine Ohrfeige	1	1				
113	06.05.2008	Nach eigenen Angaben boxte N. mit R. scherzhaft	1	1	Schwellung linkes Auge bei N.			
114	20.05.2008	H. wird beschuldigt, den Sch. bedroht und geschlagen zu haben. Er soll auch versucht haben, mit einem Brotmesser auf ihn einzustechen.	1	1				
115	08.05.2008	Auseinandersetzung mit dem Gefangenen F. S. schlug F. von hinten mit großer Wucht gegen den Kopf	1	1				
116	05.05.2008	Tätliche Auseinandersetzung nach einem Streit beim Pokerspiel	1	1	N. erlitt Gesichtsverletzungen			Disziplinarmaßnahme Arrest
117	20.05.2008	Auseinandersetzung mit U. beim Einrücken von der Freistunde. N. hat U. provoziert, so dass dieser zuschlug. N. packte U. am Hals und schlug ihn ebenfalls	1	1	Hämatom linkes Auge, Platzwunde linke Oberlippe, Prellmarken linke Stirnseite	Einschreiten des Personals, zuvor hatten Mitgefangene die Kontrahenten voneinander getrennt	Verlegung auf eine Station für nicht gruppenfähige Gefangenen	Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
118	05.06.2008	Tätliche Auseinandersetzung, S. schubste A., der daraufhin ebenfalls den S. schubste und trat. Er traf ihn im Genitalbereich, medizinische Versorgung war nicht notwendig	1	1	Keine	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest, für Fallnummern 118 und 119
119	05.06.2008	Tätliche Auseinandersetzung mit M.. A. spuckte M. ins Gesicht und schubste ihn, so dass M. zu Boden fiel. Daraufhin schlug M. dem A. die Faust ins Gesicht	1	1	Kleine Verletzung an der Lippe Vorstellung beim Krankenpfleger	Einschreiten des Personals		
120	15.06.2008	Zunächst verbale, dann körperliche Auseinandersetzung mit R. während der Stationsfreizeit	1	1	Opfer Platzwunde rechte Augenbraue, Täter Schwellungen im Gesicht	Einschreiten des Personals	Einstufung Erziehungsgruppe 1	Disziplinarmaßnahme Arrest
121	15.06.2008	Zunächst verbale, dann körperliche Auseinandersetzung	1	1	Leichte Kratzwunde unter der rechten Unterlippe			
122	25.06.2008	A. schlug P. unvermittelt die Faust gegen den Kopf und trat ihm in den Rücken. A. wehrte sich nicht	1	1				Anstalt stellt Antrag auf disziplinarische Ahndung beim AG, Ergebnis nicht in Akte dokumentiert
123	13.07.2008	Nach verbaler Auseinandersetzung Schlägerei mit K. während der Stationsfreizeit	1	1				

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
124	15.07.2008	K. hat ohne erkennbaren Grund auf den Kopf des C. eingeschlagen. K. wurde unverzüglich unter Verschluss genommen und C. dem Krankenrevier vorgestellt	1	1		Einschreiten des Personals	Zunächst getrennte Unterbringung, dann erzieherisches Gespräch, für beide Seiten erledigt	Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest
125	29.07.2008	Zunächst verbale Auseinandersetzung. B. beleidigte H. und nannte ihn mehrfach „Hähnchen“. H. warf daraufhin mit einem Trinkbecher nach B. Nachdem die Sache für B. bereits erledigt war, griff H. den B. erneut an	1	1	Hautirritationen rechte Halsseite, Schürfwunden		Klärendes Gespräch, Rückstufung in Erziehungsgruppenphase 1	Disziplinarmaßnahme Arrest
126	21.08.2008	Zunächst verbale Auseinandersetzung, weil A. angeblich beim Kartenspiel geschummelt hat. Daraufhin schlug A. dem G. die Faust ins Gesicht	1	1	Hämatom am linken Auge		Antigewalttraining, Einzelgespräche	
127	24.08.2008	N. hat kurz nach Aufschluss zur Stationsfreizeit den Z. geschlagen, weil Z. den N. durch vorangegangene beleidigende Zurufe provoziert hat	1	1				
128	21.09.2008	Nach verbaler Auseinandersetzung schlug der S. dem M. unvermittelt die flache Hand ins Gesicht. Angeblich hatte M. dem S. Tabak entwendet	1	1	Hämatom linke Auge	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 1 Tag Arrest

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
129	16.10.2008	Schlug dem P. beim Ausrücken zur Freistunde ins Gesicht, vorausgegangen war ein verbaler Streit am Haftraumfenster	1	1				
130	30.10.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit einem unbekannt gebliebenen Kontrahenten	1	1	Hautirritationen, Kieferbeschwerden und Schwellung am rechten Auge			
131	02.11.2008	Gemeinsam mit dem St. Den G. geschlagen	2	1	Kleine Platzwunde an der Nasenwurzel			
132	02.11.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit UH Sch. Während der Freistunde	1	1	oberflächliche Verletzungen, Hautabschürfungen, Prellungen			
133	14.11.2008	Schlug R. von hinten einen Stuhl auf den Kopf. Vorangegangen war eine verbale Auseinandersetzung	1	1	Schürfwunde im Schulterbereich, kleine Beule am Kopf	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 4 Tage Arrest
134	24.11.2008	Z. schlug dem M. während der Freistunde mit der Faust ins Gesicht. Z. fühlte sich beleidigt. Keine Verletzungen	1	1				
135	29.11.2008	Tätliche Auseinandersetzung mit K. während der Freistunde. Vorausgegangen waren gegenseitige Beleidigungen. Keine Verletzungen	1	1	keine		Es wurden erzieherische Gespräche geführt	

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
136	22.11.2008	Nach gegenseitigen Provokationen Schlägerei mit K.	1	1	Schwellung und Hämatom am Wangenknochen, Schürfwunden			Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest
137	18.12.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit dem P. Vorausgegangen waren verbale Beleidigungen. Beide wurden dem Krankenpfleger vorgestellt	1	1	keine	Einschreiten des Personals	Gespräch mit dem Vollzugsleiter	
138	05.01.2009	Auseinandersetzung während der Freistunde. S. hat einen Mitgefangenen unvermittelt geschlagen, die Gefangenen konnten sofort getrennt werden	1	1	keine			
139	02.01.2009	Auseinandersetzung beim Aufschluss zur Freistunde. A. schlug dem Mitgefangenen unvermittelt in das Gesicht, keine Verletzungen	1	1				
140	13.02.2009	Der St. gab an, von einem Mitgefangenen gewürgt worden zu sein. Da niemand den Vorfall gesehen hat, konnte der Täter nicht ermittelt werden		1	Würgemale am Hals			
141	12.02.2009	Während des Wartens auf den Werkmeister kam es zu einer tätlichen Auseinandersetzung mit dem L.	1	1				Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest für beide Vorfälle

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
142	27.02.2009	D. hat den M. gewürgt und auf sein Bett gedrückt, weil M. sein TV-Gerät nicht ausleihen wollte. D. bestreitet den Vorfall	1	1				
143	10.03.2009	Zunächst verbale dann tätliche Auseinandersetzung. M. wich vor S. zurück, stolperte über einen Stuhl. Daraufhin schlug S. auf den M. ein	1	1	Nasenbein-prellungen, Nasenbluten			Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest
144	24.03.2009	Tätliche Auseinandersetzung während der Freistunde, nachdem P. zuvor die Mutter, Großmutter und Schwester des S beleidigt hatte	1	1				Getrennte Unterbringung während der Freizeit
145	25.03.2009	Tätliche Auseinandersetzung K. hatte dem G. eine Metallspeiseplatte zunächst auf den Hinterkopf, dann ins Gesicht geschlagen. Daraufhin hat G. den K. zusammengeschlagen. Beide wurden dem Revier vorgestellt. Behandlungen waren nicht erforderlich	1	1	keine	Einschreiten des Personals		
146	15.04.2009	Tätliche Auseinandersetzung mit W. während des Stationsaufschlusses	1	1	Schürfwunden und Rötungen	Einschreiten des Personals		Disziplinarmaßnahme 3 Tage Arrest, Entzug des Rechts auf Einkauf, zusammen mit Disziplinarverfahren wegen Beleidigung eines Bediensteten

Fallnummer*	Datum Ereignis	Anlass der Auseinandersetzung/Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	pädagogische Maßnahmen**	anderweitige Maßnahmen
147	15.04.2009	Hat den T. nach einem Streit während der Freistunde mit der Hand mehrfach ins Gesicht geschlagen	1	1				
148	13.05.2009	Tätliche Auseinandersetzung während der Freistunde mit dem W.	1	1	Prellungen			
149	23.05.2009	Der Gefangene beschimpfte den Anderen als V-Mann und schlug ihn in seinem Haft-raum mehrfach gegen den Kopf und trat ihm in die Magengegend	1	1	Hämatom linke Schläfe, Hautirritation im Bauchbereich	Das Opfer hat sich nach dem Vorfall einem Beamten anvertraut		Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest, getrennte Unterbringung. Pädagogische Maßnahmen versprochen keinen Erfolg, weil der Gefangene sehr erregt war
150	15.06.2009	Nach verbalem Streit tätliche Auseinandersetzung mit St. T. schlug St. mit der flachen Hand und dann mit der Faust ins Gesicht	1	1	Gesichtsrötungen, Schwellung und Hautirritationen am linken Ohr			Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest
151	27.06.2009	Nach verbalem Streit tätliche Auseinandersetzung mit D. Beide schlugen und traten aufeinander ein	1	1	Beide leichte Verletzungen, nicht näher dokumentiert			
<p>*Fallnummern nicht in chronologischer Reihenfolge (Reihenfolge der Eingabe in das Programm, mit dem Außerordentliche Vorkommnisse statistisch erfasst werden) **Pädagogische Maßnahmen werden nicht regelhaft in den Akten dokumentiert</p>								

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
2	19.06.2004	Gemeinsam mit einem Mitgefangenen betrat A. ohne Erlaubnis den Haftraum des G., gab ihm eine Kopfnuss und schlug mit Fäusten auf ihn ein. Hintergrund der Auseinandersetzung waren Drogengeschäfte	Ja					
3	28.10.2004	Familiäre Streitigkeiten mit seinem Bruder. Über die Hintergründe wollten beide keine Auskunft geben. Es kam zu Faustschlägen ins Gesicht und einer Kopfnuss	29.10.2004					
7	08.08.2004	Auseinandersetzung, Hintergrund waren unerlaubte Drogengeschäfte	09.08.2004				Einstellung gemäß § 153 StPO am 19.09.2005	
9	27.06.2004	Im Haftraum des B. kam es zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf der S. mit einer Schere auf den B. einstach	29.06.2004				Einstellung gemäß § 47 JGG am 12.04.2006	
12	01.03.2004	Streit um Tabak, der C. schlug unvermittelt auf den Sch. ein, der sich wehrte	02.03.2004					
19	11.01.2005	Hat mit den Fäusten und dem Stiel einer abgebrochenen Suppenkelle einen Mitgefangenen attackiert	12.01.2005			30.06.2005	Eingestellt gemäß § 47 JGG	

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
23	14.03.2005	Schlägerei auf der Wohngruppe, vorausgegangen waren verbale Provokationen über das Übergewicht des Täters	16.03.2005	Az. Mitteilung 18.3.2005			Eingestellt gemäß § 154 StPO am 22.05.2006	
29	23.05.2005	Im Krankenrevier der Anstalt zusammen mit einem Mittäter, den am Boden liegenden A. mit Füßen getreten. Beide trugen Arbeitsschuhe mit Stahlkappen	26.05.2005			02.11.2005	Geldstrafe	90 Tagessätze a 5 Euro
30	27.05.2005	E. hat am selben Tag dem Mitgefangenen S. ins Gesicht getreten, dem Mitgefangenen G. ins Gesicht geschlagen, Einzelheiten konnten nicht festgestellt werden, weil sich die Opfer erst nach einigen Tagen einem Bediensteten anvertrauten	01.06.2006					6 Monate Freiheitsstrafe zur Bewährung ausgesetzt
31	20.06.2005	Bei der Ausgabe des Mittagessens sprang der K. dem anderen in die Kniekehlen und prügelte dann mit den Fäusten auf ihn ein	23.06.2005					

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
32	19.06.2005	Die beiden Gefangenen haben ohne Erlaubnis den Haftraum des Anderen betreten, ihn bedroht und ihm eine Kopfnuss versetzt, es ging offenbar um unerlaubte Drogengeschäfte	Ja		Gefangener A. T. Anklageschrift vom 24.11.2005		Einstellung gemäß § 154 II StPO am 26.6.2006	
34	05.07.2005	Streit wegen eines Fernsehgerätes, das das Opfer nicht heraus geben wollte	05.07.2005		Anklageschrift vom 01.03.2006		Freispruch, Rechtsgrundlage nicht im Register notiert	
39	05.09.2005	T. hatte sich von B. eine Kette "geliehen" und wolle diese nicht wieder zurück geben. Daraufhin kam es zu einer Auseinandersetzung, beide schlugen sich, B. versetzte T. einen Faustschlag in das Gesicht	07.09.2005	Gefangener wurde am 14.9.2005 aus der Haft entlassen				
45	08.01.2006	Während der Freistunde einen Mitgefangenen geschlagen	10.01.2006		27.06.2006	nicht bekannt		
50	04.03.2006	Auseinandersetzung zwischen drei Gefangenen wegen der Sauberkeit in der Küche	08.03.2006					

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
54	05.04.2006	Auseinandersetzung zwischen drei Gefangenen	10.04.2006					
55	06.04.2006	Mitgefangenen angegriffen	20.06.2006					
57	06.05.2006	Durch Fußtritte und Faustschläge in der Dusche im Gesicht verletzt		08.05.2006	06.07.2006			Urteil vom 6.10.2006 4 Wochen Jugendarrest verbüßt durch die in dieser Sache erlittene Untersuchungshaft
71	14.11.2006	Das Opfer wurde von den drei Mitgefangenen nach eigener Aussage über einen längeren Zeitraum gedemütigt und misshandelt. Er wurde beleidigt, ihm wurde eine brennende Zigarette in den Nacken gedrückt, und auf den linken Arm geschlagen	15.11.2006					
73	09.12.2006	W. geschlagen und gewürgt	11.12.2006					
75	29.12.2006	Schlägerei während der Freistunde mit J.	03.01.2007					

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
78	19.01.2007	Im Betrieb gerieten die Gefangenen über die Verteilung von Reinigungsarbeiten in einen verbalen Streit. A. aschte auf die Hose des Anderen, der ihn daraufhin weg schubst. Daraus ergab sich eine körperliche Auseinandersetzung	19.01.2007					
81	26.01.2007	Zunächst verbale Auseinandersetzung, dann stieß L. den G. zu Boden und trat mit dem Schuh gegen seinen Kopf	31.01.2007	Entlassung des Gefangenen aus der Untersuchungshaft am 15.02.2007				
85	02.05.2007	Lautstarker Streit und körperliche Auseinandersetzung auf dem Stationsflur. Nach Aussage von Zeugen soll der Gefangene mit seinem Vorhängeschloss in der Hand dem Anderen einen Schlag ins Gesicht versetzt haben	04.05.2007	Aktenzeichenmitteilung am 31.5.2007	02.07.2007	16.08.2007	Einstellung gemäß § 153 II StPO	
86	20.05.2007	Die Gefangenen gerieten nach verbalen Streitigkeiten um eine Dose Tabak in eine Auseinandersetzung. Dabei hat der J. zugegeben, dem anderen einen Schlag ins Gesicht versetzt zu haben	22.05.2007					

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
91	08.07.2007	J. hat einen Mitgefangenen gewaltsam festgehalten und ihm Tabak entwendet			Anklageschrift vom 21.1.2008		Einstellung gemäß § 47 JGG am 21.5.2008	
93	04.08.2007	Versetzte dem A. einen Faustschlag ins Gesicht. Anlass: Streit wegen eines geliehenen Kartenspiels	06.08.2007					
94	07.08.2007	Zwischen den beteiligten Gefangenen war es bereits am 4.8. zu Auseinandersetzungen gekommen war, der O. schlug dem J. aus Rache auf das linke Auge	07.08.2007					
95	06.09.2007	Nach verbalem Streit hat sich eine körperliche Auseinandersetzung entwickelt	Strafanzeige wurde gestellt, Antrag in Akte nicht enthalten	23.10.2007 Aktenzeichen-Mitteilung			Freispruch	
96	23.08.2007	Nach einer wegen einer Nichtigkeit geführten verbalen Auseinandersetzung, versetzte R. während der Stationsfreiheit einem anderen Gefangenen einen Faustschlag ins Gesicht und einen Tritt in den Unterleib	Ja					

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
99	04.10.2007	Nach Ende der Freistunde kam es zwischen den Kontrahenten zu einer Auseinandersetzung, bei der beide mit den Fäusten aufeinander los gingen. Vorausgegangen war ein länger andauernder Streit mit gegenseitigen Beleidigungen	ohne Datum					
102	19.11.2007	Streit im Fernsehraum über das Programm, dabei haben sich beide Kontrahenten gegenseitig beleidigt, schließlich packte B. den D. an beiden Armen, versetzte ihm eine Kopfnuss, mehrere Ohrfeigen und Stöße mit dem Knie	Ja		Anklageschrift vom 08.05.2008			10 Monate Jugendstrafe, zunächst zur Bewährung ausgesetzt, Widerruf ist erfolgt, Vollstreckungshaftbefehl ist erlassen worden
104	02.01.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit B. während der Freistunde, bei der sie sich schubsten und gegenseitig ins Gesicht schlugen. Ursache war ein verbaler Streit und Beleidigungen am Haftraumfenster in der vorangegangenen Nacht				07.02.2008		Einstellung gemäß § 154 StPO

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
112	01.05.2008	Körperliche Auseinandersetzung mit Sa. Sa. hatte Sch. verbal provoziert, Sch. verpasste Sa. eine Ohrfeige	06.05.2008					Einstellung gemäß § 154 StPO am 18.12.2008
120	15.06.2008	Zunächst verbale, dann körperliche Auseinandersetzung mit R. während der Stationsfreizeit	19.06.2008					
122	25.06.2008	A. schlug P. unvermittelt die Faust gegen den Kopf und trat ihm in den Rücken. A. wehrte sich nicht			25.09.2008			
125	29.07.2008	Zunächst verbale Auseinandersetzung. B. beleidigte H. und nannte ihn mehrfach „Hähnchen“. H. warf daraufhin mit einem Trinkbecher nach B. Nachdem die Sache für B. bereits erledigt war, griff H. den B. erneut an			09.09.2008			
126	21.08.2008	Zunächst verbale Auseinandersetzung, weil A. angeblich beim Kartenspiel geschummelt hat. Daraufhin schlug A. dem G. die Faust ins Gesicht	25.08.2008					

Fallnummer*	Tatgeschehen		Strafanzeigen					
	Datum	Anlass der Auseinandersetzung /Tatgeschehen	Wann	Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Anklageröffnung	Verhandlungen	Ergebnis mit §§	Strafe/Sanktion
131	02.11.2008	Gemeinsam mit dem St. den G. geschlagen.	04.11.2008					
141	12.02.2009	Während des Wartens auf den Werkmeister kam es zu einer tätlichen Auseinandersetzung mit dem L.	04.03.2009					
142	27.02.2009	D. hat den M. gewürgt und auf sein Bett gedrückt, weil M. sein TV-Gerät nicht ausleihen wollte. D. bestreitet den Vorfall. Abgabe an Staatsanwaltschaft	04.03.2009		16.07.2009			
143	10.03.2009	Zunächst verbale dann tätliche Auseinandersetzung. M. wich vor S. zurück, stolperte über einen Stuhl. Daraufhin schlug S. auf den M. ein	11.03.2009					
146	15.04.2009	Tätliche Auseinandersetzung mit W. während des Stationsaufschlusses	15.04.2009		15.06.2009			Einstellung gemäß § 154 Abs. 1 Nr. 1 StPO am 18.6.2009
149	23.05.2009	Der Gefangene beschimpfte den Anderen als V-Mann und schlug ihn in seinem Haftraum mehrfach gegen den Kopf und trat ihm in die Magengegend	26.05.2009					

*Die Fallnummern entsprechen den Fallnummern der Tabelle zu 5. a) und 5. b)

Lfd. Nr.	Datum	Anlass der Auseinandersetzung/ Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Maßnahmen	Strafanzeige	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis, Strafe, Sanktion
1	02.05.2007	Insasse weigerte sich in seinen Haftraum zu gehen und forderte eine Zigarette von dem Bediensteten. Als dieser der Forderung nicht nachkam, versuchte der Gefangene den Bediensteten mit beiden Händen gegen den Oberkörper zu stoßen. Der Bedienstete konnte dem Angriff ausweichen	1	1	Kapselprellung an der Schulter	Nach Auslösung des Hausalarms kamen andere Kollegen zur Hilfe	Getrennte Unterbringung während der Freizeit und Arbeitszeit auf einer Station für nicht gruppeneignete Gefangene, Disziplinarmaßnahme 2 Tage Arrest	03.05.2007		16.07.2008	4 Wochen Jugendarrest, verbüßt durch die Untersuchungshaft
2	19.07.2008	Der Gefangene verweigerte die Verlegung in ein anderes Hafthaus. Er warf Gegenstände von Innen gegen die Haftraumtür und beschimpfte den Bediensteten und bedrohte ihn. Außerdem verbarrikadierte er die Haftraumtür mit seinem Tisch, seinem Bett und anderen Gegenständen. Er hatte außerdem das Fallrohr der Toilette abgerissen und seinen Haftraum unter Wasser gesetzt. Als die Bediensteten die Barrikaden entfernt hatten und den Haftraum betraten, griff er den Stationsbeamten mit erhobenen Fäusten an. Dieser konnte den Angriff zwar abwehren, erlitt dabei jedoch Prellungen und eine Platzwunde	1	1	Prellungen und Platzwunde	Andere Bedienstete kamen zur Hilfe	Getrennte Unterbringung während der Freizeit u. Arbeitszeit im Bereich Station 6 , Disziplinarmaßnahme 4 Tage Arrest	22.07.2008		24.10.2008	Einbezogen in eine Gesamtstrafe 2 Jahre Jugendstrafe

Lfd. Nr.	Datum	Anlass der Auseinandersetzung/ Tatgeschehen	Anzahl		Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Maßnahmen	Strafanzeige	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis, Strafe, Sanktion
			Täter	Opfer							
3	11.11.2008	War im unerlaubten Besitz eines TV-Gerätes, das er nicht herausgeben wollte. Erregte sich stark, beschimpfte und bedrohte Bedienstete, griff einen Bediensteten mit einer Nagelschere an und trat einem Bediensteten gegen die Rippen	1	1							
4	29.03.2006	Bei der Ausgabe des Mittagessens schlug der Gefangene, der bereits aufgrund seines aggressiven Verhaltens auf der Sicherungsstation untergebracht dem Bediensteten eine Plastischüssel mit Suppe aus der Hand, die dieser ihm durch eine geöffnete Klappe in der Tür zu reichte. Durch die heiße Suppe erlitt der Bedienstete eine Verbrühung	1	1	Hautirritation auf dem linken Handrücken		Anordnung weiterer besonderer Sicherungsmaßnahmen (Handfesselung und Begleitung durch 3 Bedienstete bei Bewegungen außerhalb des Haftraumes)				

Lfd. Nr.	Datum	Anlass der Auseinandersetzung/ Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Maßnahmen	Strafanzeige	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis, Strafe, Sanktion
5	05.07.2006	Der Insasse verhielt sich auffällig, als eine Durchsuchung der Station durchgeführt werden sollte. Ein Bediensteter beobachtete, dass er über seiner Toilette seinen Turnschuh entleerte. Da der Gefangene nachweisbar Drogenkonsument war und der Verdacht bestand, dass er Drogen vernichten wollte, forderte der Bedienstete ihn auf, sein Verhalten zu unterlassen. Der Gefangene ging sofort mit erhobener Faust auf den Bediensteten zu, der diesen Angriff abwehrte.	1	1	Keine						
6	12.09.2006	In der Turnhalle kam es mit einer Mitarbeiterin zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung, in deren Verlauf der Gefangenen die Mitarbeiterin massiv beleidigte, sie bedrohte, mit einem Fußball nach ihr schoss, sie anspuckte und schließlich mit Turnschuhen bewarf	1	1	Keine, die Mitarbeiterin konnte rechtzeitig ausweichen		Einleitung eines Disziplinarverfahrens, Ergebnis nicht bekannt, da die Akte nicht vollständig vorlag				

Lfd. Nr.	Datum	Anlass der Auseinandersetzung/ Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Maßnahmen	Strafanzeige	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis, Strafe, Sanktion
7	29.01.2006	Der Gefangene stach mit einem Kugelschreiber in Richtung des Bediensteten, der die Klappe der Haftraumtür zu Kontrollzwecken geöffnet hatte. Noch bevor der Bedienstete die Klappe wieder verschließen konnte, warf der Gefangene mit voller Wucht eine Fernbedienung in Richtung des Gesichtes des Bediensteten. Im Anschluss randalierte er in seinem Haftraum	1	1	Keine, der Bedienstete konnte dem Angriff ausweichen		Unterbringung in einem besonders gesicherten Haftraum, weil der Erregungszustand des Gefangenen anhielt				
8	20.01.2006	Bei der Medikamentenausgabe versuchte der Gefangene einen Bediensteten mit der Faust ins Gesicht zu schlagen, der Bedienstete konnte den Angriff abwehren und den Gefangenen in den Haftraum zurück drängen	1	1	Keine, der Bedienstete konnte dem Angriff ausweichen						
9	27.06.2005	Der Gefangene beleidigte einen Beamten aus dem Haftraumfenster heraus. Als dieser ihn aufsuchte, um die Gründe dafür zu klären, sprang der Gefangene vom Tisch, auf dem er gesessen hatte und kam dem Bediensteten mit erhobenen Fäusten entgegen. Der Bedienstete wehrte den Angriff ab.	1	1	Keine	Bedienstete kamen zur Hilfe	Unterbringung auf der Sicherheitsstation				

Lfd. Nr.	Datum	Anlass der Auseinandersetzung/ Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Maßnahmen	Strafanzeige	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis, Strafe, Sanktion
10	20.08.2005	Der Gefangene warf nachts brennendes Papier aus seinem Haftraumfenster und unterließ dieses Verhalten auch nicht nach mehrmaliger Aufforderung durch die Bediensteten. Er sollte daher auf die Sicherungsstation verlegt werden. Der Verlegung widersetzt er sich, so dass unmittelbarer Zwang angewendet werden musste. Dabei kam es zu einer Rangelei, der Gefangene behauptet, der Bedienstete habe ihn geschlagen, der Bedienstete berichtete, dass der Gefangene versucht habe, ihn anzugreifen.	1	1	Keine		Getrennte Unterbringung	25.08.2005			

Lfd. Nr.	Datum	Anlass der Auseinandersetzung/ Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Maßnahmen	Strafanzeige	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis, Strafe, Sanktion
11	28.12.2005	Ein Mitinsasse derselben Station hatte sich geweigert, auf seinen Haftraum zu gehen, so dass der Stationsbedienstete ihn unter Anwendung unmittelbaren Zwanges in den Haftraum drücken wollte. Ein Gefangener mischte sich ein und forderte lautstark, dass der Insasse los gelassen werden solle. Dieser fühlte sich durch die Zurufe offenbar ermutigt und setzte sich zur Wehr, so dass ein zweiter Bediensteter eingreifen musste. Der Gefangene und ein weiterer Mitgefangener stürzten sich daraufhin auf die Gruppe und stießen den Bediensteten mit aller Gewalt von dem anderen Insassen weg. Die Wucht des Stoßes war so groß, dass der Bedienstete den Insassen loslassen musste. Die Situation wurde mit Hilfe weiterer Bediensteter, die hinzu geeilt waren, unter Kontrolle gebracht.	1	1	Keine	Nach Alarmauslösung kamen weitere Bedienstete hinzu	Disziplinarmaßnahme 14 Tage Arrest; Unterbringung auf einer Station für nicht gruppeneignete Gefangene				

noch Anlage 3

Lfd. Nr.	Datum	Anlass der Auseinandersetzung/ Tatgeschehen	Anzahl Täter	Anzahl Opfer	Verletzungen	Eingreifen Dritter, wie beendet?	Maßnahmen	Strafanzeige	Anklageeröffnung	Verhandlungen	Ergebnis, Strafe, Sanktion
12	02.08.2004	Der Insasse lärmte auf seinem Haftraum, so dass der Stationsbedienstete die Haftraumtür aufschloss. Sofort beleidigte und bedrohte der Gefangene den Bediensteten. Er ging mit dem erhobenen rechten Arm auf den Bediensteten zu. Dieser konnte nicht erkennen, ob der Insasse etwas in der Hand hielt. Er wehrte den Angriff ab und löste Alarm aus.	1	1	Keine	Nach Alarmauslösung kamen andere Bedienstete zur Hilfe. Der Insasse wurde unter Anwendung unmittelbaren Zwanges auf die Sicherungsstation gebracht. Bei der Durchsuchung des Haftraumes wurde ein in der Socke verstecktes selbst gebautes Messer, drei Einwegrasierer und eine abgebrochene Klinge eines Einwegrasierers gefunden	Anordnung besonderer Sicherungsmaßnahmen, Beobachtung, Disziplinarverfahren: beantragt wurden von der Anstalt 8 Tage Arrest, es wurde keine Entscheidung durch das Gericht getroffen, weil der Gefangene am 09.08.2004 entlassen wurde				

Vorfälle in denen Gefangene sowohl Täter als auch Geschädigte waren

Datum der Ereignisse*	T=Täter/O=Opfer und Fallnummer aus der Anlage 1
01.01.2007, 25.06.2006, 02.05.2007	T= 76; O= 59, 85
31.03.2004, 13.01.2006	T=11, O=46
08.08.2004, 27.04.2005	T=7, O=56
07.11.2006, 04.03.2006	T=70, O=50
12.02.2009, 27.02.2009, 27.03.2006	T= 141, 142, O= 52
01.10.2006, 15.06.2008, 13.11.2005	T=68, 121, O=43
21.11.2005, 06.05.2006, 02.07.2006;	T= 44, 57, O= 60
14.03.2005, 13.01.2006, 19.06.2004, 19.06.2005, 07.03.2008 Der Gefangene ist außerdem Fall Nummer 10 der Tabelle zu 6. in der Anlage 3	T= 23, 46, O= 2, 32, 109
27.01.2005, 10.07.2007 04.08.2007, 24.04.2006, 20.05.2007, 08.07.2007, 07.08.2007	T= 21, 90, 93, O=56, 86, 91, 94
01.05.2008, 15.07.2008, 13.07.2008, 22.11.2008, 25.03.2009	T= 111,124, O=123, 136, 145
30.01.2006, 30.01.2006, 19.01.2007	T=47,48, O=78, 73, 74
30.07.2006, 30.07.2006, 09.12.2008, 18.12.2008	T= 61, O= 62
14.08.2005, 06.05.2006, 05.02.2008, 24.03.2009	T= 35, O=57, 107, 144
13.07.2008, 30.01.2006, 13.03.2006, 15.07.2008	T=123, O=48, 51, 124

* Die Daten und die Fallnummern, bei denen ein Gefangener Geschädigter einer Auseinandersetzung war, sind in rot gedruckt.

Vorfälle in denen Gefangene mehrfach als Geschädigte beteiligt waren

Geschädigter	Täter	Ereignis	Fallnummer aus der Anlage 1
G 1	T 1	05.07.2005	34
G 1	T 2	30.07.2006	62
G 2	T 3	14.11.2006	71
G 2	T 4	06.09.2007	95

Vorfälle, in denen Gefangene mehrfach als Täter beteiligt waren

Täter*	Geschädigter*	Ereignis	Fallnummer aus der Anlage 1
1	20	08.09.2005	38
1	21	13.11.2005	43
2	22	05.06.2008	119
2	23	05.06.2008	118
3	24	04.03.2007	82
3	25	25.06.2008	122
4	26	19.06.2004	2
4	26	19.06.2005	32
5	27	13.09.2004	5
5	28	02.09.2004	6
6	n.n**	02.12.2006	72
6	29	18.12.2006	74
6	n.n**	24.04.2007	83
6	30	20.05.2008	114
6	29	15.04.2009	146
Der Gefangene 6 ist außerdem Fall Nummer 8 der Tabelle zu 6. in der Anlage 3			
7	31	04.10.2007	98
7	32	29.07.2008	125
8	33	02.05.2007	84
8	34	30.05.2007	89
8	35	08.07.2007	91
9	36	06.05.2008	113
9	37	20.05.2008	117
10	26	07.03.2008	109
10	38	08.05.2008	115
11	39	10.03.2009	143
11	40	27.06.2009	151
12	41	06.09.2006	64
12	42	06.09.2006	66
13	43	21.09.2004	4
13	44	06.04.2006	55
14	45	13.01.2007	77
14	46	24.05.2007	87

*Jeder Person wurde eine Ziffer zugeordnet, so dass bei Mehrfachnennung ersichtlich ist, dass diese Person mehrfach als Täter bzw. als Geschädigter beteiligt war

**Name des Geschädigten nicht bekannt